



Antrag

der Fraktion der PIRATEN

Personalstruktur und -managementbericht des Landes Schleswig-Holstein einführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, für das Land Schleswig-Holstein einen Personalstruktur und -managementbericht zu erstellen, der jährlich fortgeschrieben und dem Landtag vorlegt wird.

Dieser Bericht soll jährlich Aufschluss über die Personalstruktur- und situation geben und so als eine Grundlage für Steuerungsentscheidungen fungieren. Außerdem soll der Bericht der Information der Öffentlichkeit dienen.

Konkret soll der Bericht darstellen:

- die Entwicklung des Personalbestands aufgeschlüsselt nach Ressorts, Einrichtungen und Behörden des Landes sowie Landesbetriebe inklusive Leiharbeitskräfte und Arbeitskräfte in öffentlich-rechtlichen Unternehmen
- die Personalabgangsprognose und Personalabbauplanung nach Ressorts, Einrichtungen und Behörden des Landes sowie Landesbetrieben und öffentlich-rechtlichen Unternehmen

- die Entwicklung der Personalkosten aufgegliedert nach Ressorts, Einrichtungen und Behörden des Landes sowie Landesbetrieben und öffentlich-rechtlichen Unternehmen
- die Personalstruktur mit besonderer Berücksichtigung der Gleichstellung von Frauen und Männern, der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und der interkulturellen Öffnung
- die Methodik der Landesregierung zur Erfassung sowie die Darstellung einer vergleichenden Fehlzeiten- und Präsentismusanalyse als Grundlage für ein ressortbezogenes Gesundheitsmanagement und Förderung des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie die Darstellung der Ziele, Maßnahmen und der Prozessentwicklung der Landesregierung aufgegliedert nach Ressorts in diesem Bereich.

Begründung:

Ein steigender Altersdurchschnitt der Beschäftigten im öffentlichen Dienst bei gleichzeitigem Personalabbau und damit eingehender Arbeitsverdichtung und erhöhten Belastungen führen zu stetig steigenden Krankheitsständen und vermehrten Dienstunfähigkeiten. Das Land kann sich eine solche Entwicklung aus verschiedenen Gründen nicht leisten. Zum einen sind Krankenstand und Dienstunfähigkeiten Kostenfaktoren; zum anderen verliert das Land als Arbeitgeber seine Attraktivität und das in ihn gesetzte Vertrauen. Zudem herrscht Rechtsunsicherheit hinsichtlich gesetzlicher Vorschriften. In Schleswig-Holstein muss ein vergleichbares Gesundheitsmanagement eingeführt werden, es müssen verbindliche Standards und Rechtssicherheit geschaffen werden. Ein Bericht zur Personalstruktur und zum Personalmanagement markiert die notwendige Grundlage für entsprechendes politisches Handeln.

Torge Schmidt
und Fraktion